



## **Promptvarivm Morale// Das ist// Sittliche Speißkam[m]er**

darinnen heylsame Lehren/ Gott-//selig/ Christlich/ Catholische  
Vnderweysungen/ von löblichen Sit-//ten vnd Tugenden/ wider allerley  
Sünd vnd Laster/ vber die// Sontäglichen Euangelien deß gantzen Jars/  
be-//griffen vnd verwahret:// Allen Predigern zum heylsamem Vnderricht/  
den Sündern zur// ...

Wintertheyl

**Stapleton, Thomas**

**Ingolstatt, 1597**

**VD16 S 8620**

VIII. Vil seyn beruffen/ wenig außewöhlt.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77797)

Didac. Stella.  
de contempt.  
mundi pag. 1.  
cap. 27.

Apoc. 7. & 14.

Gwerbstatt mit der ewigen Glori zuuergelten vnd zuwiderlegen. So ist aber auch die ses Dings Ursach/das eben diese Bezahlung mit vnserm Nutz in dē Hützel sich begibt. Dann zugleich/wie ein fürsichtiger Kauffman / der geschwind begeret reich zu werden/an jenem Ortz die Wahren einkaufft/da sie in grossen Hauffen verhanden / das ers daselbsten hernacher wider verkaufft / da sie selten gefunden werden: Also auch die Gerechten in diesem Leben/nemmen wegen GOTT vnuerzagt eintruder vil Arbeit auff sich / oder dieselbigen Reck vnd Starck zugebulden/welche zwar allhie gar gemeyn vnd geringe Kauffmanschafft seynd / vnd gar in keinem Werth: als da seyn Fasten/Abtödtung des Leibs/seiner selbstē Demütigung/vnd allerley andere Ansechtungen. Das dergleichen ist dieses Leben vol / vnd vermeynens doch wenig/sondern werffen vnd jagens von sich: In dem Himmel aber werden dergleichen Wahren vnd Kauffmanschafft nit gefunden/da alle Ding Freud vñ Ehren voll seynd. Sondern es werden daselbsten dieselbige vmb was Werth du wilt verkaufft werden. Dann dises ist der Ortz in welchem [GOTT/ von den Augen der Gerechten alle Trähern abwischen wird/] vnd in welchem/welche hie gearbeitet haben/[werden von ihren Arbeytē ruhen.] Daselbsten werden die Vergangnē arbeiten theuer verkaufft/aber vberstüffig belohnet werden. Derowegen geschicht es vns mit vnserm grossen Nutz vnd Guten / auff das niemandt anderst dann dorten den Arbeitenden in dem Weinberg des HERREN der Lohn zugestellt. Dises ist der selige Aufgang derjenigen/die der gütige Hausvatter inn seinen Weinberg bestellt hat / dis das End angeregter Gleichnuß. Von der himmlischen Freud/Glori vnd Herlichkeit besitze mehr bey dem H. Chrylostomo in Epistolam ad Hebreos. Homil. sexta in fine: & in Paren. 1. ad Theod. Captum.

### Aufflegung des achtenden Theyls dieses Euangelij.

Vil seynd Beruffen/wenig Außergewählt.



In sittlicher Ortz vnd Stell von der wenigern Zahl der Seligen / tauglich vnd bequem zu einer muslichen Forcht einzutreiben: Welchen du im Sommertheyl/am 19. Sontag nach Pfingsten im zehnen Theyl abgehandlet sehen magst.

## Euangelium am Sontag

Sexagesime / das ist / der sechzig Tag.

Luce. 8.



Nun vil Volcks bey einander war / vnd auß den Stätten zu ihm eyleten / sprach er durch ein Gleichnuß: Es gieng auß einer der säet / zusäen seinen Samen / vnd in dem er säet / fiel etlich an den Weg / vnd war vertretten / vnd die Vögel der Luft frassens. Vnd etlich fiel auff ein Felsen / vnd da es auffgieng verdorret es / darumb das es nicht Feuchtigkeit hätte. Vnd etlich fiel mitten vnder die Dörner / vnd die Dörner giengen mit auff / vnd er stickens. Vnd etlich fiel in ein gute Erden / vnd trug hundertfältige Frucht. Da er das saget / rufft er / Wer Ohren hat zu hören / der höre. Es fragten ihn aber seine Jünger / vnd sprachen / was doch